

## **Ausbau APH und Bürgschaft**

### **Hintergrund**

Ein Mitglied stellte der FINMA die Frage der Bürgschaft im Zusammenhang mit dem Erweiterungsprojekt seines APH zur Diskussion. Dieses Projekt umfasst auch den Bau eines Parkplatzes und eines medizinisch betreuten PC-Unterstandes. Eine Bank hat sich grundsätzlich mit einer Finanzierung einverstanden erklärt, sofern die Stadt eine Bürgschaft gewährt. Die Höhe des in Aussicht gestellten Kredits liegt zwischen 40 und 45 Millionen Franken. Das Stadtpräsidium lehnte es jedoch ab, diese Bürgschaft zu gewähren.

### **Problematik**

Die Ablehnung der Stadt führt zu einem geschätzten Anstieg der Finanzierungskosten um etwa 0,5 % pro Jahr im Vergleich zu einem Hypothekarkredit, der zum jetzigen Zeitpunkt noch ungewiss ist. Da die Schaffung neuer Betten auch einer Forderung des Staates entspricht, stellt sich die Frage, ob es möglich wäre, eine andere Art von Bürgschaft zu erhalten, um die Durchführung des Projekts zu ermöglichen.

Qendrim Boletini, Leiter der Abteilung für Langzeitpflege, wird beim Finanzausschuss anwesend sein, um nach Rücksprache mit seiner Abteilung weitere Einzelheiten zu erläutern.